

EINGEGANGEN

30. Nov. 2018

M. GLL

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Ministerin



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Herrn Matthias Möller
Stellv. Vorsitzender NaturFreunde NRW
Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Ebberg 1
58239 Schwerte

Ursula Heinen-Esser

26.11.2018

Seite 1 von 2

Thomas Menzel
Telefon 0211 4566-386
Telefax 0211 4566-388
thomas.menzel@mulnv.nrw.de

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrem Schreiben 08.10.2018 sprechen Sie die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in Deutschland an. Sie kritisieren den in Ihren Augen geringen Fortschritt im Hinblick auf die Zielerreichung und äußern die Befürchtung, dass im Rahmen der Überprüfung der Richtlinie eine Aufweichung der Bestimmungen erfolgen könnte.

Nordrhein-Westfalen ist ein Bundesland, welches durch eine intensive industrielle Nutzung und eine hohe Bevölkerungsdichte gekennzeichnet ist. Daher befinden sich in NRW viele Gewässer in einem ausgebauten Zustand, der eine naturnahe Entwicklung erschwert.

Dennoch sind in den letzten Jahren an zahlreichen Gewässern in NRW bereits Maßnahmen zur Verbesserung ihres Zustands durchgeführt worden. Es handelt sich beispielsweise um eine Vielzahl an Gewässerentwicklungs- und Durchgängigkeitsmaßnahmen, die mit mehreren Hundert Millionen Euro an Landesmitteln gefördert wurden. Daneben haben die Wasserwirtschaftsbehörden die zuständigen Maßnahmen-träger bei der Maßnahmenumsetzung intensiv beraten und auch bei der Bereitstellung der erforderlichen Flächen unterstützt.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz



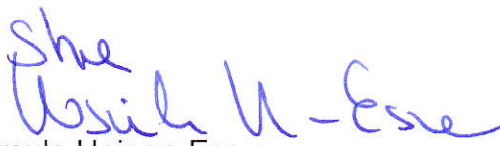
Dies war eine große Kraftanstrengung, und erste Ergebnisse sind an den Gewässern - zum Beispiel an Emscher, Ruhr, Lippe und Wupper - bereits sichtbar.

Ich stimme Ihnen allerdings zu, dass zukünftig dennoch viel zu tun bleiben wird, wenn die Ziele der WRRL, also grundsätzlich der „gute Gewässerzustand“, erreicht werden sollen. Hierzu wird noch einige Zeit für die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen benötigt.

Deshalb setze ich mich dafür ein, dass die Europäische Wasserrahmenrichtlinie auch nach 2027 in ihren wesentlichen Elementen weitergeführt wird und das insgesamt hohe Ambitionsniveau bei der Verbesserung der Gewässer auch in Zukunft beibehalten werden kann.

Nur so können dauerhaft Fortschritte beim Gewässerschutz erzielt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Ursula Heinen-Esser